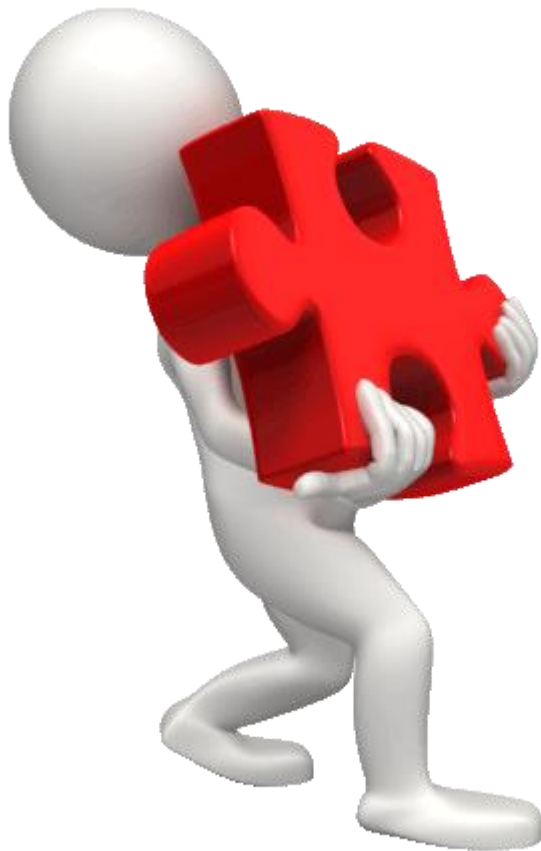


# Didaktisches Konzept Praxis HAS Neunkirchen



# Wir und Lehrer Lämpels Erkenntnisse



BHAK-BHAS Neunkirchen  
PRAXIS HAK NEUNKIRCHEN

# Die pädagogische Herausforderung- ist „multi“

- **Autonomie- Wettbewerb.**

Verantwortung für sich selbst“ steht im Vordergrund gesellschaftlichen Denkens. Den Sinn für Sich-selbst-Finden, das **Auswählen-Müssen** aus den vielen Sinnangeboten ist die Herausforderung. Viele empfinden das als Überforderung, der man allzu leicht auf dem bequemeren Weg ausweicht.

# Die pädagogische Herausforderung ein gesellschaftliches Grundproblem

- Die „ICH-AG“ braucht aber Wissen der anderen und ist auf das System tragende Werte angewiesen. Wie kommt man zu diesen und wie entwickelt sich das Kollektiv dabei selbst weiter? Wie organisiert das WIR sich, dass die Handlungsnormen vom ICH übernommen werden wollen?
- Die **Zusammengehörigkeit** wird zunehmend nicht durch gemeinsame Merkmale wie Herkunft, sozialer Status usw. hergestellt, sondern lokal, kurzfristig, je neu entschieden. Gleiche Gesinnungen (etwa Musik; Kleidung; Sportart), attraktive Aktionen und punktuell gleiche Interessen bilden das Netzwerk, das einen gesellschaftlich auffängt und leitet. **Ein vorgegebenes WIR gibt es immer weniger.**

# Die pädagogische Herausforderung- eine Entwicklungsfrage

- **Die pubertäre Situation**

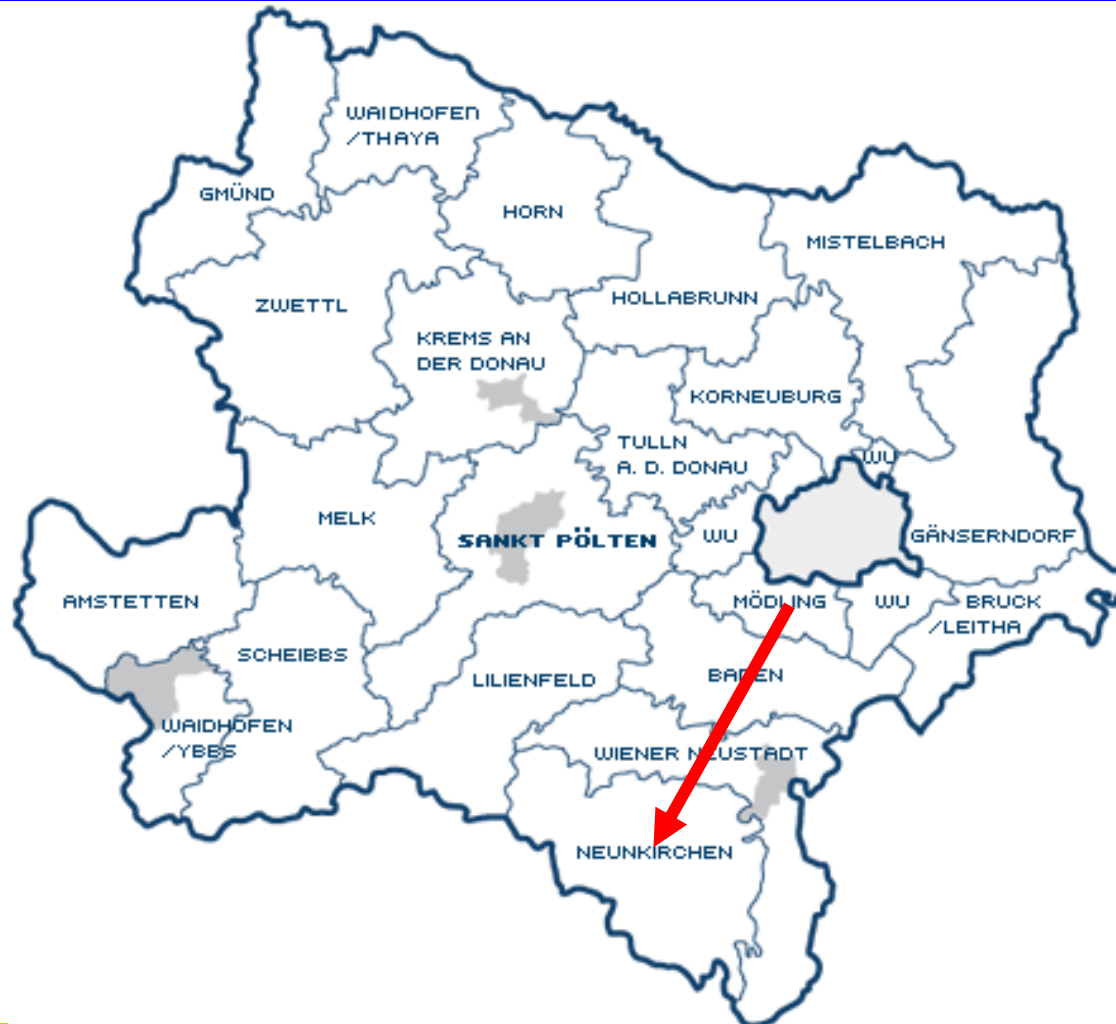
legt zu den schon so nicht einfachen Aufgaben noch einige Hürden dazu. Die Verunsicherung in der gesellschaftlichen sowie der geschlechtlichen Rolle, das intensive Körpergefühl, der Verlust der Handlungssicherheit

# Die pädagogische Herausforderung- der Vielfalt



- **Die Heterogenität der Schüler.**
- Das unterschiedliche Alter innerhalb eines Jahrganges,
- die 13 Religionsbekenntnisse,
- die 19 Muttersprachen/18 Nationalitäten unserer SchülerInnen und
- die unterschiedlichen Motive für den Schulbesuch (aus Überzeugung, als Überbrückung für.., als 2. Wahl) machen die Sache nicht übersichtlicher

# Einzugsgebiet unserer Schüler



# Sprachen-Nationalitäten??

- ❖ Albanisch
- ❖ Armenisch
- ❖ Bosnisch
- ❖ Deutsch
- ❖ Kroatisch
- ❖ Kurdisch
- ❖ Makedonisch
- ❖ Niederländisch
- ❖ Polnisch
- ❖ Rumänisch



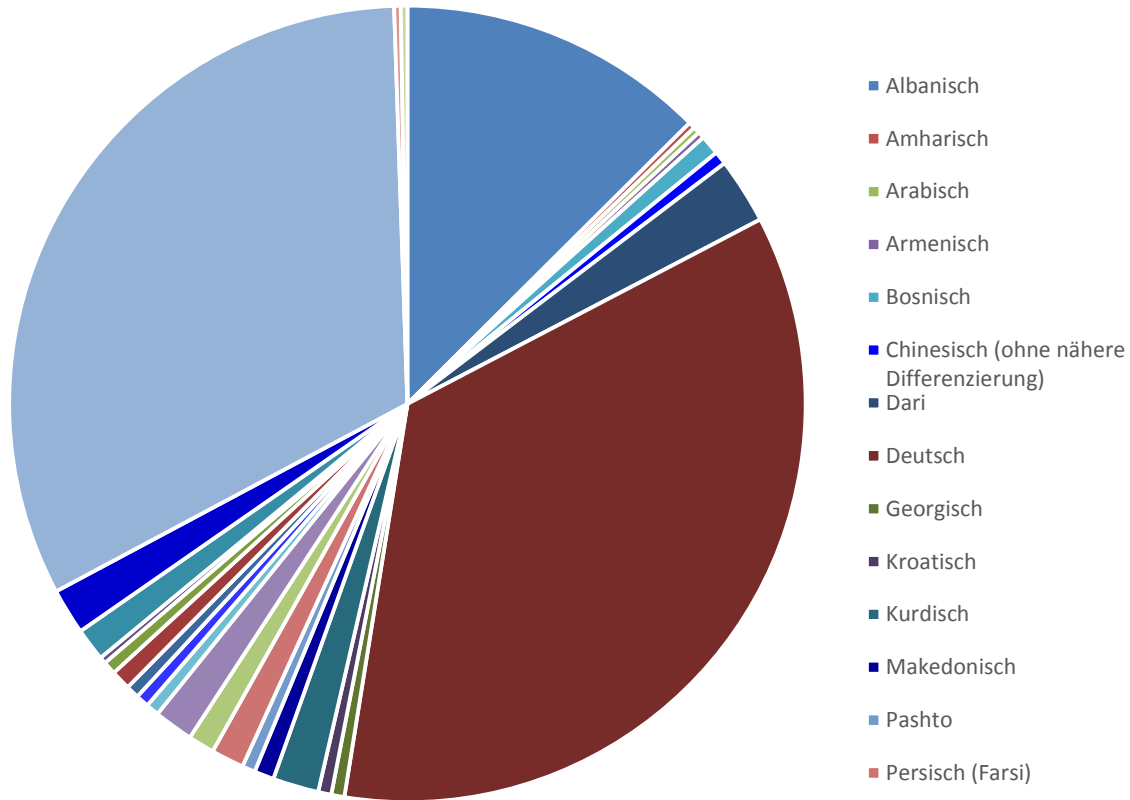
- ❖ Russisch
- ❖ Serbisch
- ❖ Serbokroatisch
- ❖ Slowakisch
- ❖ Tschechisch
- ❖ Türkisch
- ❖ Ungarisch
- ❖ Vietnamesisch
- ❖ Afghanisch\_Dari/Pashto
- ❖ Urdu
- ❖ Somali





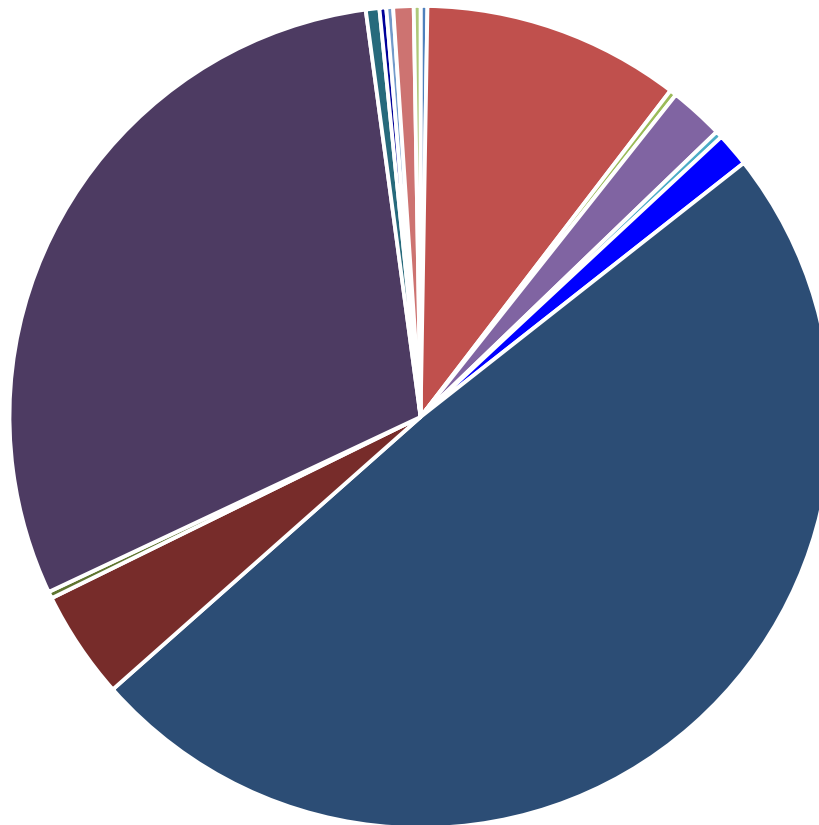
# Sprachenverteilung

Ergebnis



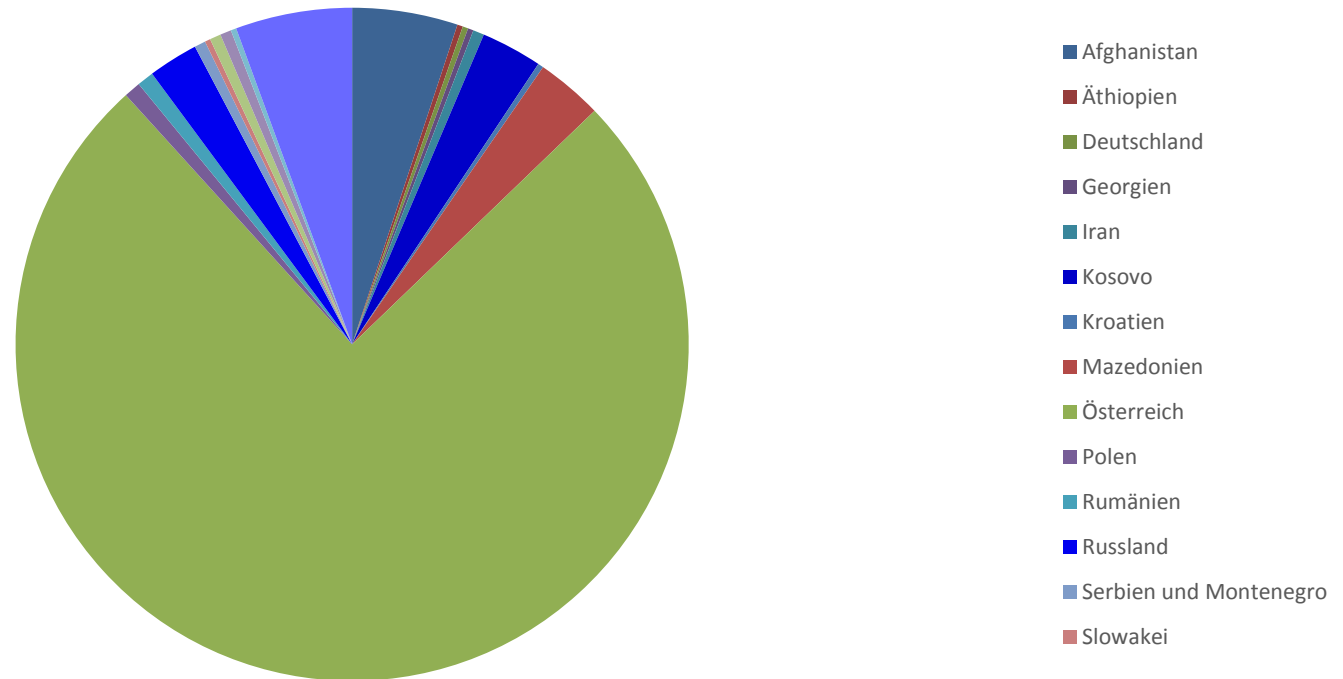
# Religionsbekenntnisse

Ergebnis



- AAGÖ
- ALEVI
- äthiopisch-katholisch
- evang. A.B.
- freikl. FCGÖ
- griech.-orth.
- islam.
- o.B.
- PfK Gem. Gottes iÖ
- röm.-kath.
- rumän.-orth.
- S.T.Advent.
- Schia
- serb.-orth.
- sonst

## Ergebnis



- unzureichende Sprachliche Kompetenz
- unzureichende Sozialkompetenzen
- wenig Motivation und Durchhaltevermögen
- fehlen der Schlüsselqualifikationen
- kein Gefühl bzw. kein Bewusstsein für die eigenen Fähigkeiten
- mangelndes Rechts- bzw. Unrechtsbewusstsein

# Woran wir längerfristig arbeiten müssen...

- Abneigung gegenüber Reflexion und (unbequemem) Lernen
- Geringe Frustrationstoleranz
- Häufige Rechtfertigungen und Schuldzuweisungen
- Einseitigkeit in Konfliktsituationen
- Mangelhafte Fähigkeit, andere Perspektiven einzunehmen
- Schwierigkeiten, eigene Gefühle und Befindlichkeiten auszudrücken
- Arbeitshaltung, Sinn für Pünktlichkeit,
- Frustrationstoleranz, Aushalten von Fremdbestimmung
- Fähigkeit, Abläufe und Strukturen zu erkennen
- Eigenreflexion oder Problemeinsicht, das Gefühl, alles zu können und  
alles zu wissen, und zwar vor allem besser als alle anderen.
- Motivation
- Selbst- und Fremdwahrnehmung/Umgang mit Kritik

# Wie sehen die sich uns stellenden Aufgaben konkreter aus?

(aus der Evaluation  
2009/10)

**hak has**  
neunkirchen



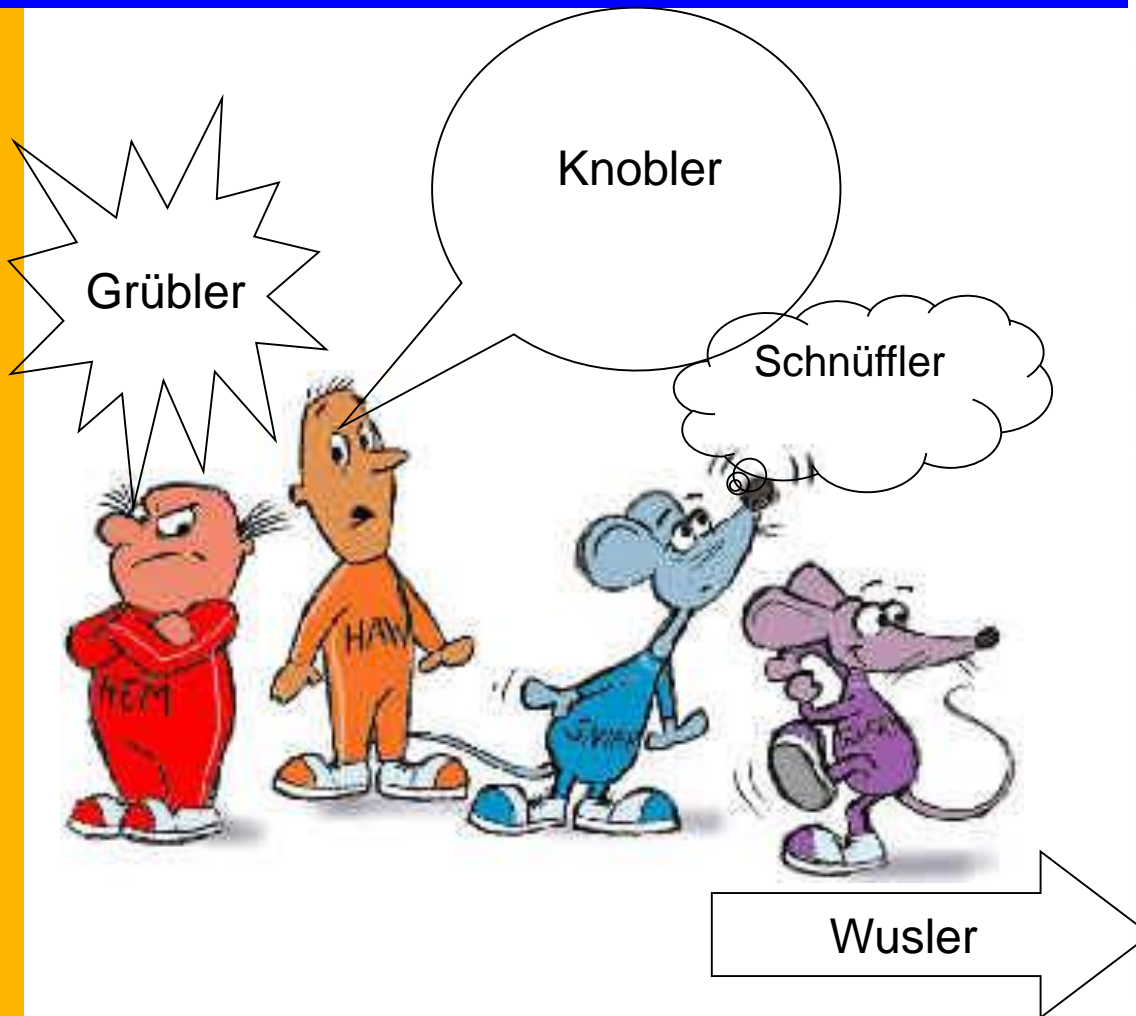
- Wie werden wir der heterogenen Situationen Herr?
- Wie halten wir Klassenrat?
- Wie stimmen wir die Klassen-coaching-stunde und PBSK auf die Führung der Klasse ab?
- Wie kriegen wir Störenfriede in den Griff?
- Wie gehen wir mit Verweigerern um?
- Wie bringen wir die Eltern an Bord?
- Wie lehren wir/ lernen die Schüler unterschiedliche Arbeitshaltungen und Methoden der Unterrichtsarbeit?
- Wie implementieren wir sinnvoll Cool?
- Wie schaffen wir Erfolgserlebnisse, die die Schüler und uns aufbauen?
- Auf welches Zielniveau hin wollen wir prüfen/Leistungen einfordern?
- Wie fordern wir Leistung?
- Wie schaffen wir ein konstruktives Miteinander im Lehrerteam einer Klasse?
- Wie entlasten wir uns?
- Welche Rolle haben die KV's in der HAS? (Begleiter oder Lehrer?)
- Woran prüfen wir den Erfolg unserer Bemühungen?

# „Who Moved my Cheese?“

Spencer Johnson

**hak has**  
neunkirchen

## Die Mäuse-Strategie



Die Mottos an der Wand

**Es wird sich etwas ändern!**

*Der Käse bleibt nicht für immer*

**Sei auf Veränderungen vorbereitet!**

*Mach Dich darauf gefasst,  
dass der Käse verschwindet*

**Beobachte die Veränderungen!**

*Schnupper oft am Käse, damit Du merkst,  
wenn er alt wird*

**Pass dich schnell an Veränderungen an!**

*Je schneller Du alten Käse sausen lässt,  
desto eher kannst Du neuen Käse genießen*

**Verändere Dich!**

*Folge dem Käse*

**Genieß die Veränderung!**

*Koste das Abenteuer aus und lass Dir den  
neuen Käse schmecken*

**Mach dich darauf gefasst, dich schnell zu ändern, und hab wieder Spaß daran!**

*Der Käse wird immer wieder verschwinden*

# Wir brauchen Struktur und Freiheit...

hak has  
neunkirchen



## Mit geradem Blick und Profil

- Beziehung, z.B. auch Strenge....
- Anleitung
- Einübung und Wiederholung
- engmaschige Begleitung
- realistische Spiegelung
- Struktur im Sinne von Orientierung und Halt
- schrittweiser Lernaufbau
- persönliche Autorität



# Wir brauchen Struktur und Freiheit...

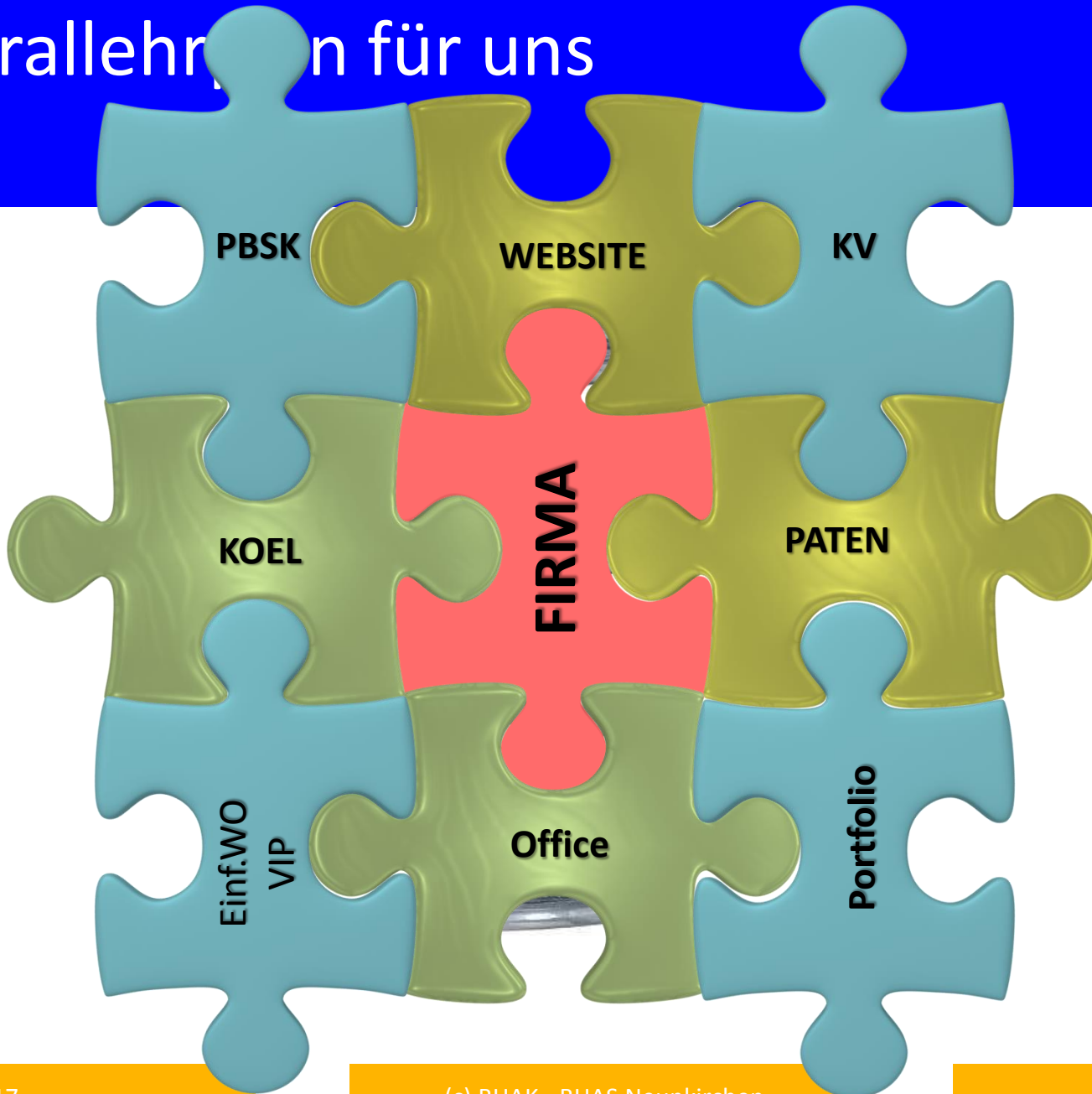
- Ausgangspunkt ist die **Wertschätzung** des Einzelnen: „Ich darf so sein, wie ich bin“\_ Kritik ist zugelassen; Wir fördern die Selbststärke, den Selbstwert, dann erst ist WIR möglich!!!! „
- **Wir benennen unsere Grenzen!!!** Wir reagieren, wenn getratscht usw. wird von Anfang an. Ausgangspunkt ist für uns Lehrer „was ich zum Unterrichten brauche“.
- Wir **solidarisieren uns mit den Schutzbedürftigen!** Viele Reaktionen der Schüler kommen aus ihrer Ungeschütztheit. Sie schlagen um sich, um selbst in ihrer Verletzlichkeit nicht getroffen zu werden. Aus dem geschützten Rahmen können die Schüler ihre eigenen Ziele planen und anstreben.
- Je **mehr Anerkenntnis der Eigenart**, desto mehr Kooperation ist zu erwarten.

# Wir brauchen Struktur und Freiheit...

## Kreislauf der Ermutigung



# Spirallehren für uns



Evaluieren

PBSK

WEBSITE

KV

Lehrerteam

WU

KOEL

**FIRMA**

VIP/PATEN

Pädagogisches  
Konzept

Präsentieren

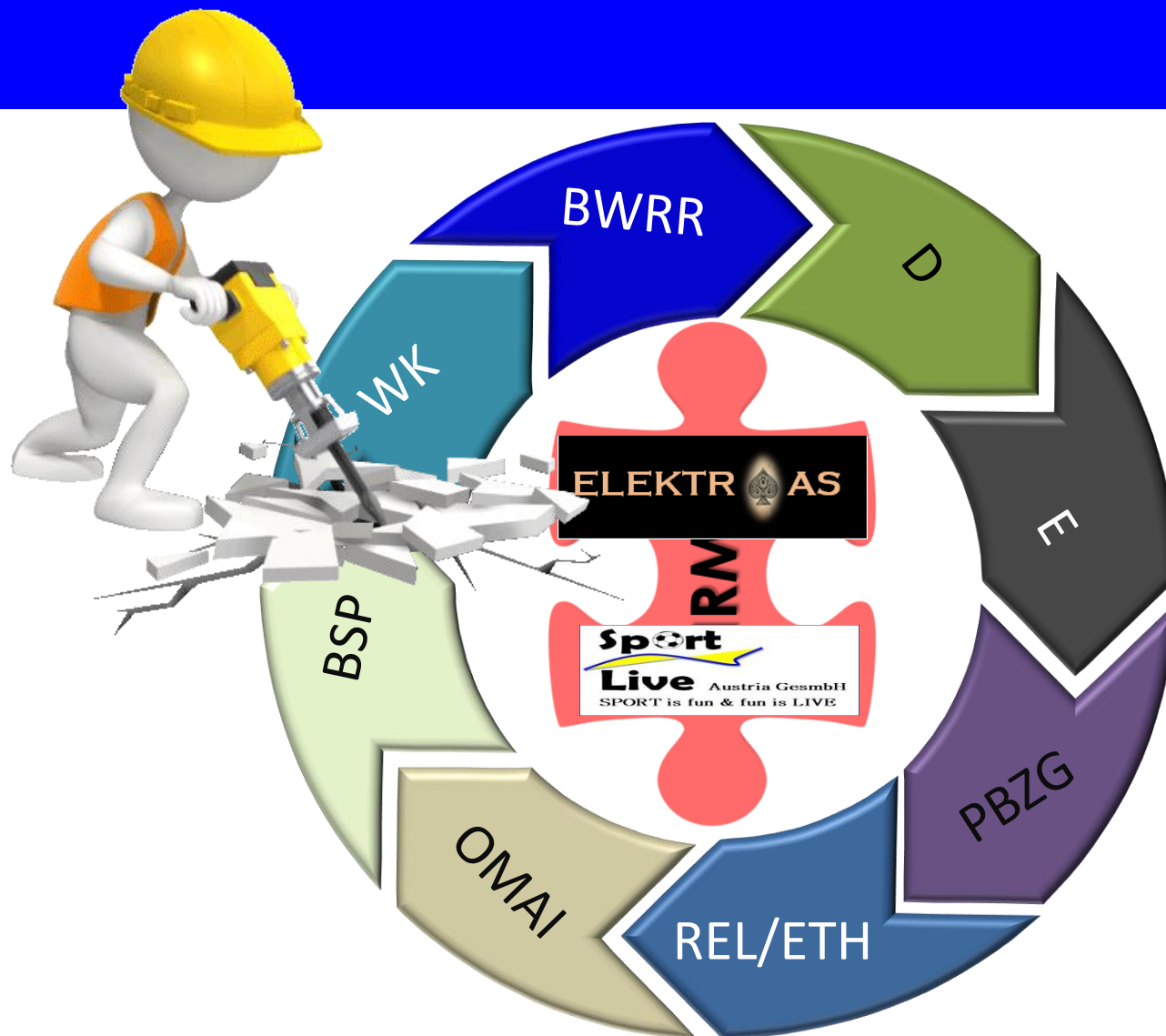
Einf.WO

Office

Portfolio

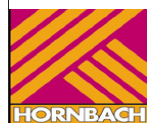
Schüler

# Zusammenarbeit der „Cluster“



# Die Partner, die uns stark machen

hak has  
neunkirchen



**pädagogischen  
Hürden-  
Möglichkeiten  
des neuen  
Lehrplans**

**Die Praxis –  
intern:  
„Employability“  
oder  
„Berechtigung“?**

**Behaltequoten  
und  
die Ergebnisse**

**Ausrichtung aller Cluster  
auf die im Zentrum  
stehende Lern- bzw.  
Übungsfirma**

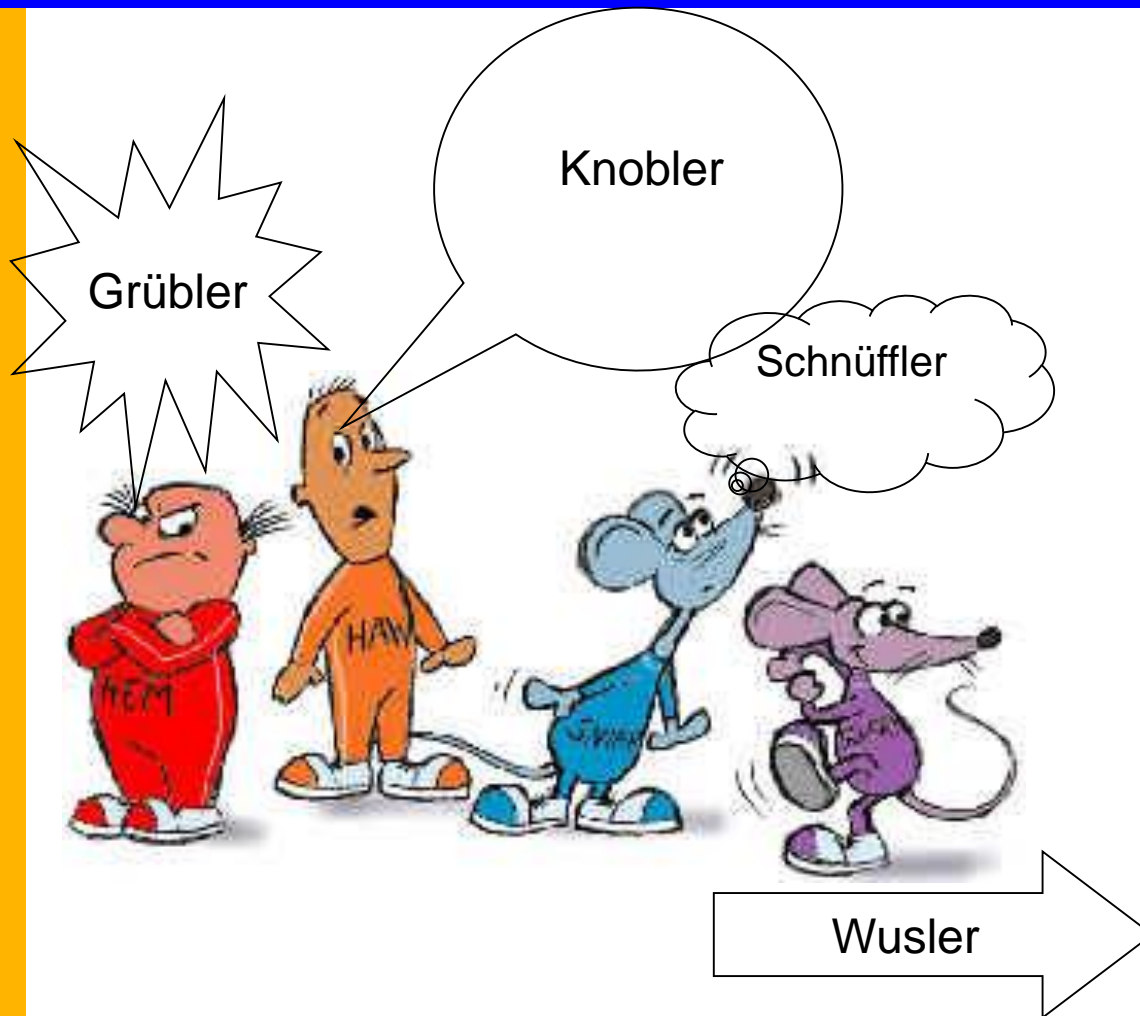
**BW und RW  
sowie WR  
ein Gegenstand  
BWRR**

**Chancen und  
Schwierigkeiten  
einer Verflechtung von  
BWRR und BWUF**

**Die Bedeutung von KOEL  
(als Pflichtgegenstand) für  
die  
Gesamtsituation der HAS?  
(Finanzierung,  
organisatorische  
Situation, etc.)**

***Bedeutung der  
organisatorischen/  
infrastrukturellen  
Rahmenbedingungen  
(kleines Lehrerteam,  
Raum,  
Stundenblockung,  
etc.)***

# „Who Morphed my Cheese?“



Es hat sich geändert

Kein Käse da

Reagiere auf Veränderung

Vielleicht Döner?

Pass dich an

Wie geht Döner?

Verändere dich

Dreh den Spieß

Genieß die Veränderung

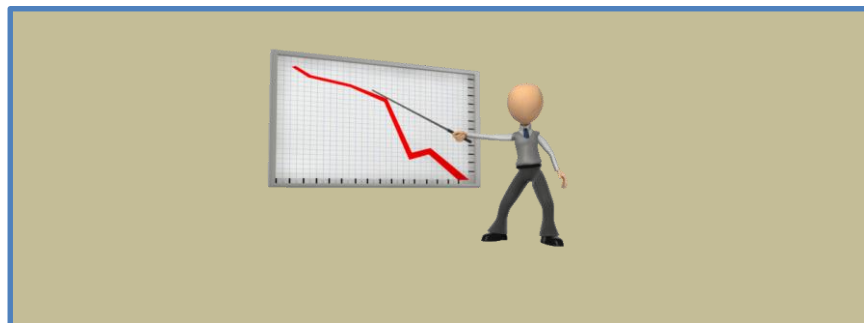
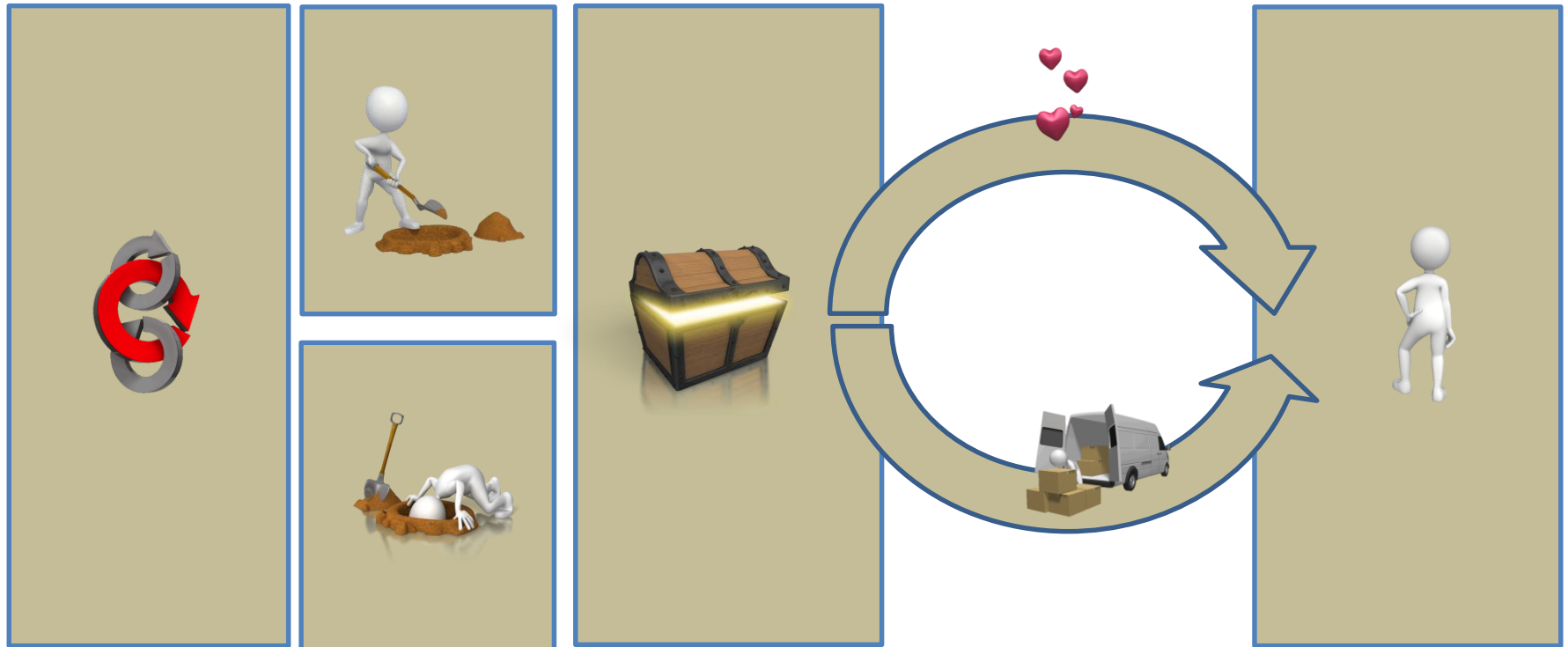
Gibt auch Dürüm, oder Sucuk oder Baklava



# Business Modell Generation;

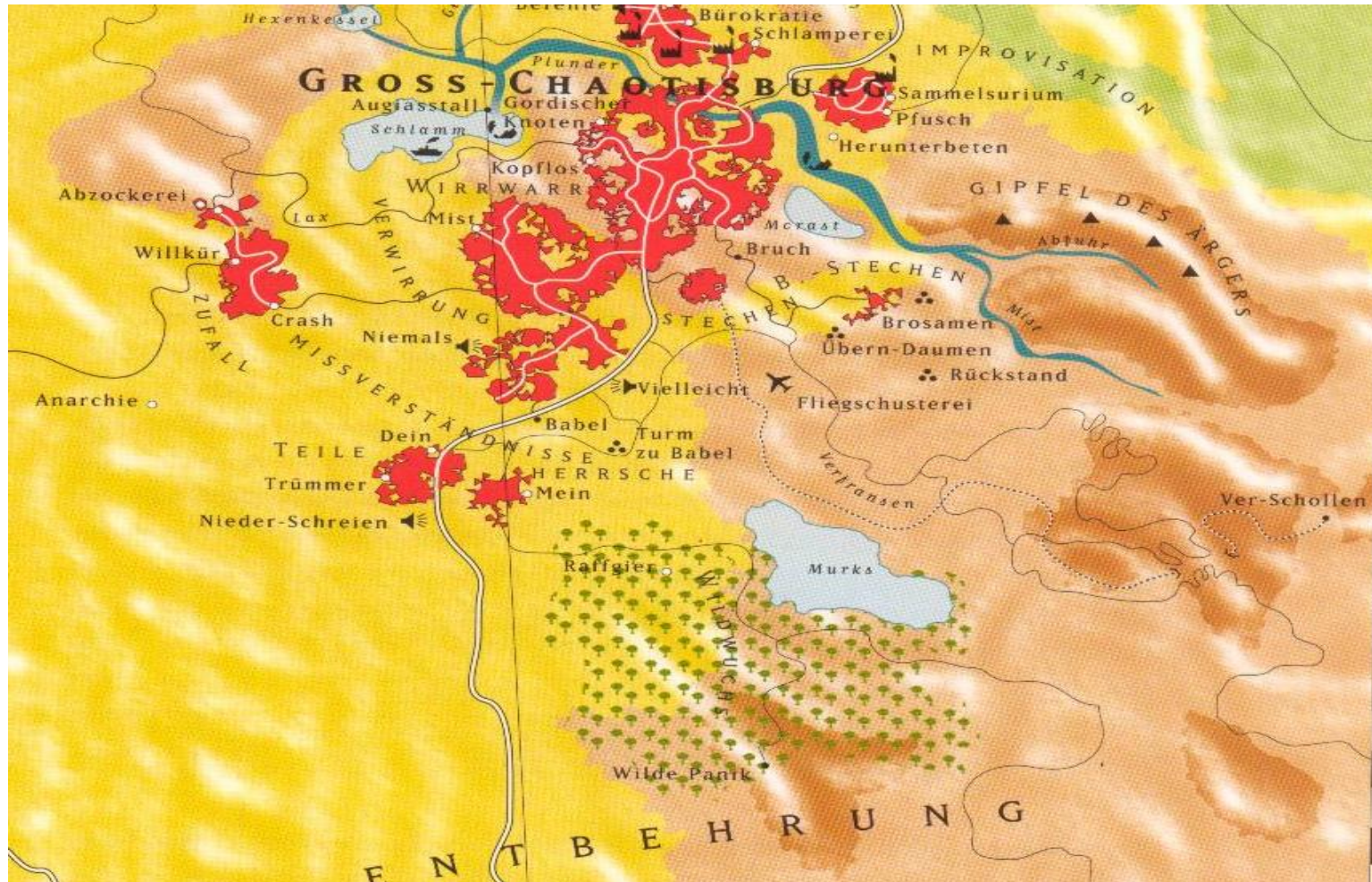
A.Osterwalder&Y.Pigneur

**hak has**  
neunkirchen

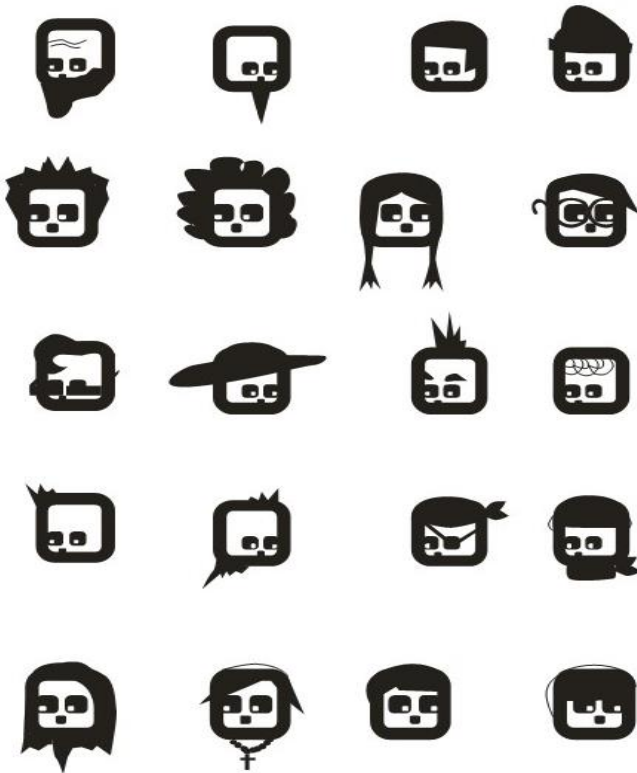


A:

# Chaos und Unsicherheit machen keine Angst, wenn man weiß, wo man sich befindet



## Werte



### Vertrauen

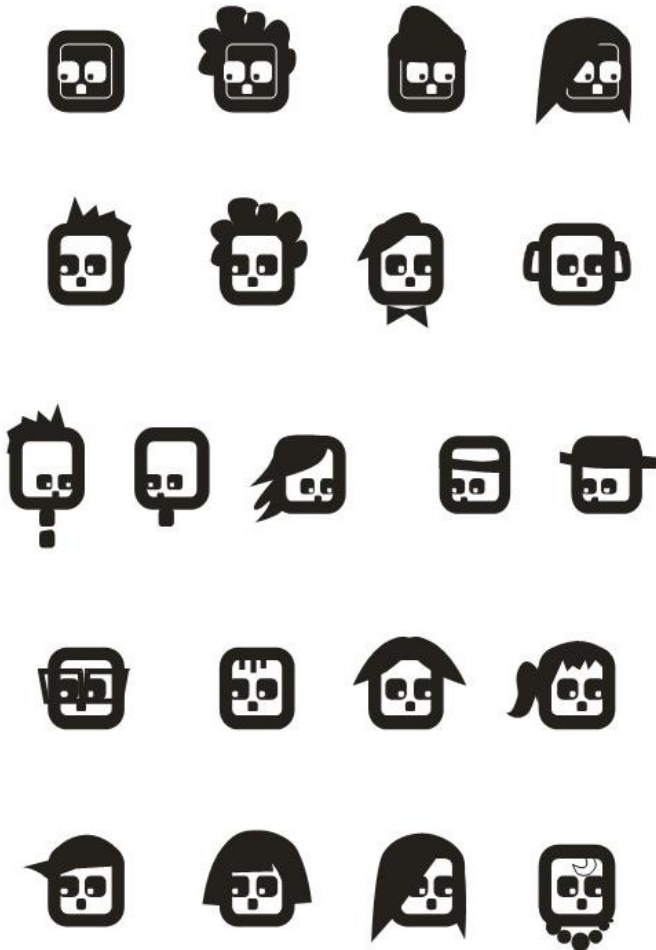
Sich einbringen+konstruktiv+loyal  
unterordnen  
Lachen  
Freiräume  
Spitzenleistung in Kommunikation

### Erfolgstreiber

Klar formulierte Visionen leben  
Fest mit unserer Tradition verbunden sein  
Wissen als wichtigstes Kapital  
Ethisch-moralisch korrekte Praxis

- In Arbeit aufgehen
- Selbstachtung

Engagement  
Interner Wettbewerb



## • Schritte

Geistige Gefolgschaft: Verstehen, was Lehrer will

Emotionale Gefolgschaft: innerlich dazu ja sagen

Körperliche Gefolgschaft: TUN

## • Positiv Denken

Keine Zwangsschrauben!!!

Hiobsbotschaften, Ängste, Geld, Ideologien usw. setzen eine Spirale

von Druck und Zwang in Umlauf, die unserer Überzeugung und unserem sehr Schulklima sehr abträglich wäre.

# Die Vision lebendig halten...

- COOL
- COOL-Friday
- Dienstagmeeting
- Konferenzberichte
- Entwicklung Individuelle für Lernbegleitung/MOST/SV seit 12\_13
- Zentrale Reife-/Diplomprüfung Anforderungen
- „Umbau“ des Lehrkörpers
- Übergangsstufe

# Schule schaffen → → Klima der Ermöglichung



- KOEL
- RAUM
- FIRMA
- OFFICEARBEIT
- WEBSITE
- PATEN
- KV/PBSK
- *Schüler ins selbstverantwortliche Handeln bringen*
- LEHRERTEAM
- ZUARBEIT und ZUSAMMENARBEIT der FÄCHER  
(inhaltlich, clusterintern, auf Firmenziel)

